Wiesbadener Tanblatt.

40. Jahrgang. Ericheint in zwei Ausgaben. — Bezugs Preis: In Bliebaben und den Landverten mit Jucio-Expeditioner 1 Wf. 50 Pfg., burch die Bost 1 Mf. 60 Pfg. für das Bierteljahr.

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

Die einspaltige Beitigeife für locale Angeigen 15 Bfg., für answärtige Angeigen 25 Bfg. — Bieclamen die Beitigelie für Biesbaben 50 Bfg., für Auswarts 75 Bfg.

Mo. 106.

eyd collen

3951

he

Donnerflag, den 3. Mär;

1892.

Staffel-Carife.

we. Berlin, 2. Mary 1892,

Schon bei Erörterung ber neuen Handelsverträge wurde in der Presse darauf singewiese, daß die Gisenbahntarif-Politik in untreundarem Jusammenhange mit der Neform auf dem Gebiete der Boll- und handelspolitik sieht und baß die wet Perfe vorang gusammenhange mit der Reform auf dem Gebiete der Zolls und Handelspolitit sicht und daß die wetheilhafte Ausnuhung der neuen Handelsverträge im Westenlichen von einer günftigen Gestaltung der Eisendahn-Tarife abhängig sein wird. Wie sehr und wie rasch man desen Gestaltung der Gestaltung d

Rachtheile, welchen ben Betriebeunternehmern aus bem noth-

Nachtheile, welchen ben Betriebsunternehmern aus dem nothwendigen Bezuge von Rohstoffen ober Berfandt von Halbund Gaussachtlaten auf weite Entserunungen ensstehen, durch Frachtnachlässe einigermaßen abzuschwächen.
Bir würden nach den wiederholten Erstärungen der Staatsregierung, daß die gegenwärtige sinanzielle Lage eine, wenn auch nur vorübergehende Schmälerung der Eisenbahnüberschäften nicht gestätte, sed Kurzgung zur allzemeinen Eisstührung der Stasseltaris für unzeitzemäß und ausslichtslos halten, wenn nicht glädslicheweise, unterstützt durch Iheorie und Brazis, die lleberzeugung immer mehr Boden gewinnt, daß auf Grund einer füllenden Stala Tarifermäßigungen gewährt werben fönnen, ohne daß die Mentaddlität der Eisenbahnen darunter seibet. Bereits der jedige Gisendahmunister Thielen hat durch Einführung des allgemeinen Ansandme-Tarifs mit fassender Stala sin Setreide aller Art, hüssenkerism in Müssenschwischen Leenker 1891 seine llebereinstimmung mit dem Krinzip der Stasselturie durch eine Laufe Einstehen der unt mehren Maßenschuse in der Verleibe aller Art, der eine Lebereinstimmung mit dem Krinzip der Stasselturis durch ein lange erstrebte, dieher nur in geringen Maaße erlangte Bereinsahung der Güter-Tarife endlich erreicht werden.

Locales.

brutilder Onellenangabe getta

nommen hat.

— Ausen und Schaden des Wiefels. Das Wiefel als fleisigen Manichertitiger zu ichonen, wird in allen natungefdichtlichen Büchert und Schriften einsfahlen und als solcher mag des geschneibige, bulbiche Thierchen gewis and seine Eritlemberechtigung haben. Befannt ist fa, daß junge Hein vom Abelei überfallen und angenagt werben. Die nigtlichen Engeboge der bom Abelein Bestehn ab Beiel

... Berfonal-ladyridten. Derr Reierenbar Germann bon bier hat in Berlin bie zweite große Staats Brufung (Affestorens Cromen) bettanben.

Die künftliche Giobahn in ben Anranlagen an ber

"Dierenmunte" ift wieder eröffnet.

— Die Accongen Sifte für Militur Auwarter No. G. liegt ein mietere Expedition Intereffenten unentgeltlich gur Ginfidt offen.

-0- Schwurgericht. Am Montog den 7. Mörz e. wird gegen den Bergmann Jacob Bogel von Ranfel wegen Ber-brechen gegen z 5 bes keichsgeieges von 9. Juni 1884 über den Berfehr mit Sprengftoffen verhandelt. – Bon dem Gefch vor er eine

Radibrud verboten.

Sühne.

Roman von Ronrad Telmann. (19. Fortfegung.)

Mir war's braußen nicht viel anbers, als müßte ich ich niederwersen, um den ungeheuren Jammer, der mich waat hatte, auszuweinen und anszustöhnen. Aber ich dang mich, weiterzugesten, ich zwang mich, ietzt genon auf merchen Weg zu achten, der mich am ichnelliten nach Wetabe kann wirde. Anr denkelten nach Wetabe kann wirde. Anr denkelten nach weiter nicht, das Ungehreurliche überbenten, zu Eniede benten das siel nir unmöglich. Im Weiderwandern durch die achteille kann es mir unablässig in den Ohren: inneme wieder weit unablässig in den Ohren: inn Worterin! Und ich hatte es schittille klang es mir unablässig in den Ohren: inn Worterin! Und ich hatte es schittille klang es mir unablässig in den Ohren: im Weiderwall und der den und der der den und der den und der der den Worten wer, sohnen sie Mandword, Aus schwendigkeit. So hatte sie es ja selber gemut. Wer doch immer ein Mord! Darüber kam ich nicht dans Richt um meinetwillen beharrte ich dadei, es so inselben, nicht zwischen Heren Schatten, aber die verletzte Kechtsordnung wollte wer Bergeltung, thre Genugthung. Ob des sich vor dem Genen won sich vor den den den von der der einen deren Schatten, aber die verletzte Kechtsordnung wollte wer Bergeltung, thre Genugthung. Ob des sich vor dem einigen rechtsertigen ließ, nicht darauf kam es an; es war söschen gegen das weige Geseh, das den Menschen wer heiter, das Plut eines Sewigen Weiterich die verletzte, das beit Berlehung beische gebieterisch ihre Sühne. Wir war's braugen nicht viel anbers, als mußte ich

Beibe konnten nicht jest als Mann und Weib in die Welt hinaus gehen und glüdlich miteinander werden, während das schnades gefrante Recht nach Noche schrie. Diefer Nachschrei stitte uns beine Aube und keinen Frieden geselassen. Gs waren keine leeren Formeln und Paragraphen, die mich erschreich geselassen. Gs waren keine leeren Formeln und Paragraphen, die mich erschreichen im mir noch nicht überwunden und gestechtet –, ich sach ganz klar und underinflicht den Dingen in's Gesicht und ich sonnte mein Gewissen, das menschliche Gewissen in nit, nicht beschwichtigen. Aus Rathwehr! Wenn es Rathwort gern ich ses gethan dätte. Han Rathwehr wehr gewesen war! Woer das dernwehr! Wenn es Rathwort gern ich se gethan dätte. Had weshald war sie kunnnt gehieben, als alse Welt nach dem Rober schie, war nicht mit einem offenen Bekenntnis start und frei im Bewusstein ihres guten Nechts herdorgetreten? Feigheit war boch ihre Sache nicht. Sie sichte sich also den wohl sauben? Ihr mochte es so erschenen Seigenen Hat und sehnschertiche that, aber war es um deswillen auch schon so? War sie nicht Nichter und Varreit uner Verson geweien? Ind wenn unt ich nach der Rahnung meines Gewissens in nicht freisprechen, nicht entstündigen durste, was dann? Was dann?

nicht zu fruh in mein Zimmer zuruchzusommen. Rube tonnte ich mir für biefe Nacht ja boch nicht versprechen, und meine wogenden Gedanten fanden wohl eher noch einen Außeport, weum ich wanderte, als wenn ich mich ichloflos auf meinem Lager umherwälzte. Wie hatte Helen gesagt? Jusammen sterben oder zusammen stieben in eine andere Welf als zwei andere Menschen. Nichts Anderes bliebe uns. hatte sie Recht?

Aber was nügte uns bem die Flncht? Würden wir auch uns selber entfließen tönnen? Ind wei andere Menschen? Mer würde uns dazu machen? Wir uns selber Menschen? Mer würde uns dazu machen? Wir uns selbig Aus eigener Araft? Ind das Beunüssein dessen der Abelingere Araft? Ind das Beunüssein desse abeitetet Innibalich! Univollie uns ziehen durch alle Weltimere? Innibalich! Univollie liche mit uns ziehen durch alle Weltimere? Innibalich! Univollie liche mit neine auf. Mir grante vor der Selbstvernichtung, vor dem Ausschend des Seins, des Iche ein Weich, das einem Anderen angehörte, und war dereit gewesen, es diesem Anderen abgulangen? In siehe Echald date und hatte nichts davon gewußt, welche Schuld von siehen Schuld von der es nicht land den in der in den welchen fach der einen Ausweg. Da sieh mit de kenugthung ein, die ich nach dem conventionellen Sittencober und nach seinem eigenen litzunischen Berlangen Leopold Hiller. Isch die hate die Menschlangen Leopold Hiller. Ben Reopold die den meinte in meiner Rashfosszeit, der isch nicht zu mit der Schuld vielleicht mit gesühnt; wenn ich liegen war zelenes Schuld bielleicht mit gesühnt; wenn ich liegen der die den Stelben beisen wie den bei die feine andere fand in meinem rashlofen Grüben, griff ich nach ihr wie ein Erteinlender.

nach ihr wie ein Ertrinkender.
So tam ich endlich zu Haufe an, wie zerschlagen, wie wenn ich eine Tagekvanderung über Nerghöben zurückzlegt hätte, bei wolcher mich Stunde um Stunde der Zod ums broht und nur die höchste Aufpannung aller Sinne, aller

b ienfte in ber benorstehenden Seffion ift ferner herr Rentner Job, Ricolaus Schurs bier entbunden und an beffen Stelle Berr Fabrifant Dr. Carl Beters in Schierftein nen ausgelooft

Brovingielles.

* Hiebrich, 2. Wärz, Bergen Vermilder infte unter Fisherung bes Herrn Ebersten Medet von Weinz ein japauis der General bier ein, um den Dienstehtelt nud die Einstehtungen der hiefigen luttereschiert-Schule kennen au lernen. — Bergangene Racht wurde deimplworte belei die 4. Da sich leigtere der Berdeltung durch die Fluch entgog, riet der Keltene von einem Arteiter durch Schimplworte belei die 4. Da sich leigtere der Berdeltung durch die Fluch entgog, riet der Kelten eine Patronille von der Ikodes au Aule, welche den Allichtung berfolgte und einstelle. Der Einzeltungene beleichigte nummehr auch die Fatronille und wiederschie und eine Betronille und berfetzte fich, woranf einer der Solkaten von der Weiterstelle und einsberfolken eine Bertonil moche mit den Kreckenten mit dem Einzeltschen eine Bertonil moche mit der Kreckenten mit dem Einzeltschen eine Bertonil moche mit der Kreckenten mit dem Einzeltschen ein kertein der Auftrag auch Kreckenten in dem Einzeltschaften ein der Anfalten und ber Alleige übergeten wurde. — Berfoliene Racht gegen 11 Uhr wurde dier in der Richtung nach Kolikeinn ein Karfer der in der Anfalten und haben der in der Kicktung nach Kolikein ein Karfer der in der Anfalten und haben der in der Kicktung nach kolikein ein Karfer der in der Kolikein d. — Die Rocalboote nehmen vom 15. Wärz de ihre regelmäßigen Fahrten nach und von Maning wieder auf.

bon Maing wieder auf. 2 Rärz. Insolge eingetretener Meinungs-berschiebenheit wissen dem Gemeinderath und dem Gommands der Feuerwehr nat legteres sein Ann niedergeligt und wollte bente die Köchneichige und Gerücke an die Arneichis-Gommission abliefere. Beitere netweigerte sehoch die Kunadume. Wie vor deren, ist die Urlacke dieser Borgange battin gut under, dos ber Gemeinderach eit den ihm friber gesehnigtes Statut durch Annahme eines ihm vom Königl. Landrachsemt zur Genehnigung vorgetegten Statuts auffod.

aussche a. M., 3. Marz. In der Gewerkschafts bewegung macht sich bier in leister zeit eine richgängige Benegung demerker. So dat sich die zimgli gegründete Elafer-Gelelschaft ausgelößt, elend die hier bekindene zichlistelle der beutchen Zimmere und ferner der ans einen 150 Mitgliedern deftehnde Fachverein der Vannere And in den äbrigen, ädmicken Betreinungen indisjenden Bereinen macht sich eine zunehnende Juterzsichossieder Bei-glieder dementehr, wohl ein Beneis dafür, daß die arbeitende Be-bölterung eine richtige oder ausreichende Bertreitung ihrer In-terssen der die der der der der der der der der der kerfeln die der gegenwärtigen Erganiation der Gewertbereiten undig an finden vermeint. — Der Gabelsderz Stenographen-kerban deben 1200 Abeiganes wird im Laufe diese Frishgakwieine Hauptskreisumulung in biefiger Stadt absalten. Da der Berband nachen 1200 Abeigalieder galdt, is dufte die Bertommlung achtreich bestuch verden. Dem hiefigen Vereine liegt es od, die nödigen Vorherwald. 2. Pääg. Wieder riihen Qunderte -e Vom Wieherwald. 2. Pääg. Wieder riihen Qunderte

Rrafte mich mit genauer Roth von ihm errettet hatte. Kröfte mich mit genauer Roth von ihm errettet hatte. Ich warf mich in meinen Kleibern auf's Bett. Ich mochte fein Licht augünden, nur um nicht ble Schriftstäde zu sehen, die noch immer auf meinem Tiche liegen mußten. Mit war's, als schwede im Zimmer noch ein seiner, süher Dust, wie er Delenes Hanner von ein feiner, süher Dust, wie er Delenes Hanner von den seiner sie und mit ihr holdes Bild in greisdarer Dentlichkeit wieder vor die Sinne herauf. Wille fag ich wach, Etunde um Stunde. Ich hörte sie vom Kirchishurm ser durch die kaulose Schwand. jeber neuen, bie ba ichwand.

lind dann schlief ich endlich boch ein. Wie das möglich war in diesem Tumult meines Junern, bet dieser jagenden Halt, mit der mein Herz Lopite, ich weiß es nicht. Die Natur wollte ihr Necht und es ist wunderbar, wie viel Wehnd und Jammer ein Menschenderz zu tragen vermag, eine es bricht. Ich schlieft, und im Schlafe hörte ich nur einmal die Stimme Helenes, die meinen Namen rief, wie wenn sie um Hilfe schrie, und deren Stimme dann verhallte und verssant, um mir lange noch im Ohr nochzutivnen. Manchmal suhr ich auch wohl aus meinem Schlummer mit schreckhaften berzischlag empor, aber ohne mich völlig zu ermuntern oder zur Bestimung über das zu sommen, was im Traume an meinen Stimen vorübergezogen. Es war heller Tag, als ich mich endlich aus den mich unklammernden Banden auferig und dom Kager sprang. rif und vom Lager fprang.

Alls ich mich ungesseleibet und eine Tasse Kasses hinnter gestürzt hatte, eiste ich in's Freie. Ich hatte um zehn Uhr Termine, die ich um jeden Preis abhalten mußte, es mochte min gehen, wie es wolke. Bis dahin nußte ich mit Helene kin's Klare gekommen sein über dos, wos uns zu thun dieh. Bor Allem mußte ich ihre Geständnisse vernehmen, um da-nach beurtheilen zu können, in welchem Maße sie schuldig der Saat ist vor Allem zu beachten, daß die Samenkörner

* Aus der Jimgegend. In Mainz baben Schilduben eine ung fan bli de Kobeit begangen. Dieleiben sollen in der Schulktroße einen hand eingefaugen, bielen mit Terpentinol begoffen mid dem im Flammen geret baben. Das arme Thier soll vost Schulktroße einen hand die Stroßen gelaufen fein.

In Langen Schwalber der im gegengenen Effecten für die Kreitenen nie Eröffnung der eingegongenen Effecten für die Kreitenen den Lieferungen zur Sorkeltung des Behaftspress Langenichmoldschaftsgesten gut Greikung der Behaftspress Langenichmoldschaftsgesten für die Eroffen zur Erfekten der Kreiten für die Ersten gesten der Kreiten gestellt worden.

In Erde nie ein ist der Erder angesommen und bat seine Reineng auf dem Dache der Wirtsfichaft des herrn harf wieder begogen.

In Binkel ab et der Hert Bischof von Limburg das Haus In Binkel der Frau von Horntein zum Jwede der Er-richtung einer Ibiotenontalt für die Diszele augstauft. Der Preis beträgt faut "Phein. Belässg." Ihr die Diszele augstauft. Der Preis beträgt faut "Phein. Belässg." Ihr die Diszele augstauft. Der Preis bertägt faut "Phein. Belässg." Ihr die Diszele augstauft. In Hille die Belgen der Belterburg) find unter den Schulklindern be Waiern ausgebrochen; die Schule ist daher auf 14 Tagen bis I Bochen geschlichten worden.

Denticher Beichstag.

Dentscher Peichgstag.

Ad. Berlin, 2 März.

Auf der Tageserbumg siehen sahlreiche Settitionen, die von der Betitions-Kommission zur Erörterung im Venum nicht als geeiguet augesehn werben. — Berathung des Antrags der Seglatdemoterneit der Venum nicht als geeiguet augesehn werben. — Berathung der Antrags der Seglatdemoterneit der Venum der Bernachtung und des Eigentwarf vorzulegen, durch den die Uedernachmer Verlagen, die kalb dem Reichsten der Verlagen des Phoedefenweiens in die Antragsmotive such des Verlagens der Phoedefenweiens durch des Antrags des Phoedefenweiens der Kertasten, linkalt- und Involkeinsteins-Verstämmen, Das Keich gernachtung und Besignachne des Anothelenweiens fein einstalliches Interfie verjolgen, sowhern die Keichsterung. Das Keich gernachtung der Ernachtung und Besignachne des Anothelenweiens kerte der Antrag. Die Berständischung des Apothelenweiens derbe der tunden Abenderfenweiens der der Antrag. Die Berständischung des Apothelenweiens derbe der tunden Abende der Ernachtung eine Längt nochwendige Triedsterung schaffen. Bei Genetigen der Antrag der Antrag der Antrag der Antrags der Antrags der Antrags der Antrags der Steine Leine Berühltung der Antrags der Verlagen der Verlag

Breußifder Landtag.

hd. Berlin, 2. Marg.

Abgeorbnetenbans.

Abgeoronerengan s.
Zweite Lefung bes Bolgeisoftengeieges. Ju § 1 liegen verschiedene Anträge anf herablegung der städlichen Beiträge, sowie begüglich der Betweidung derschleden von — Tsch de de sand, werden von — Tsch de des sand bedauert, die die Keicheldung der Gemeinden grode jegt fount, wo die Städte die Eineindesteuern ermäsigen wollen und wünsch die Eineigung der vorgeldiogenen Soge, domit die Täde Beitregen ihr deale Jweck. — von Koelischen schoft der Königen ihre Bestgeweite den und weist darunf din, daß die Könige ischen Folgenerwaltungen ein Privilegium der Städte leien. — La ngerhand (freis) betämpt die geplante Besteuerung Berlins.

Benn die Borlage Erich werde, müsse Berlin 22 pct. der Einfonmenstener für Bolizei ausgeben. - von Ihr nollig betäumpt dah der Etablen die gangen Rossen des Radiamachtweiens und die Bermehrung der Lande Gensbarmerie ausgebürche iverben sollen. Bermehrung der Lande Gensbarmerie ausgebürcht werden sollen die beit in stiede Führe den Kolizei. Dieselbe sühre eine Estang der Radiaffen Fünnigen ber Für werden überlegen millen, od die nicht nicht der Beställerung der Kablischen Fürsen werden überlegen millen, od die nicht nicht den Beitzen fürsen, dam einen Ach der ausgleichenden Gerechtigstet, die prodeste Fürsenbert werden in einen Ach der ausgleichenden Gerechtigstet, die prodeste wie eine Kablischen Felden einen Tehl der Kösten übernahmen, welche ander Schöder allem einen Reich der Kösten übernahmen, welche ander Schöde allem einen Reich fer Kösten übernahmen, welche ander Schöde des in von der eine Welche und der der der Schöde der Bertlich Bedier eine Reich fer den der Schöde der Bertlich Bedien eine Reich fer den der Schöde der Bertlich Bedien eine Reich mit der der der Gestalt für der geneten Alle der Geneten Abende miljen. Bertlich des aber Schod der der Schod der der Gestalt für der geneten Alle der Gestalt für der gestalt der Gestalt gestalt des Gestalts des Gestalts

Dentsches Beich.

* Inr Kaiferrede. Ein bem "Börjen-Courier" go meldetes Gerücht besagt, das Manusfript zur Kaiserrede auf dem bem brandendurgischen Brovinziallandtage hätten zwar der Reichskauzier und der Hinduskaussischen Dingabe ist zweiselse falsch. Unterrichtete Arlamentaria wollen wissen, mar der Shes Cholicadinets, Geheimtaf Ausanus, habe das Manusfript gefannt. Lettere Bersion ist wahrscheinlich. — Wie nach der "Börl. Ig." aus "zwerfässigister Luckle" verlantet, hat der Kaiser sein Befremden darüber ausgesprochen, daß man seine Nede den Bernadenburgern daßin verstanden hat, als habe er sie genen die Gegener des Solfssäulagiebes ausgesprochen. Nicht den Brandenburgern dahn vertlanden hat, als habe er nie gegen die Gegner des Bolfsschulgesehes ansechrochen. Nicht habe ihm ferner gelegen, zuwal er es entschieden ablehnt, so lange wie der Gesehentwurf in der Commission noch in Vorberathung sich besinde und noch nicht abgeschlieben ablehnt, oder den Beschüffen zu nehmen. Auch der "Köln. Ziggehen ähnlich lautende Mitthellungen in so bestimmte Form zu, daß das Blatt an ihrer Nichtsleit nicht zweisels fann.

tann.

* Moltke über den dänischen Krieg 1864. Socke erichien dei E. S. Mittler & Sohn in Berlin, wie schon furz mit gelbeilt, der erkte Theil der dom Großen Generalinds heraussgegebnen, Mitthärischen Werte Wolkte's der Wolkte's mittelle Gorrespondenz über den dänischen Arieg von 1864 umfost. In ihr entrollt sich vor den Angelond der Ereignisse, welche mit dem dehendig geschichtliche Darstellung der Areignisse, welche mit dem erten der ruhmreichen Arieg zusammenhängen, die König Wilhelm I

war. Ich würde ihr sicherlich ein strenger, unnachsichtiger Richter sein — ihr und mir. Ich würde nicht aus Kickfichten auf ihr ober mein Leben, auf ein Gläc, das za doch kein Gläck sie den Gläck sein der Geläck geschen Gläck sein der Geläck geschen Gläck sein der Geläck geschen Gläck sein geschen Gläck sein auf ein Gläck sein gebammte. Und dann wollt' ich entschen, od ich im Zwiespalt zwischen meiner Leidenhaft und meiner Philack weiter Leben, od ich von dem Zweischaft und meiner Philack weiter Leben, od ich von dem Zweischaft und neiner Philack weiter Leben, od ich von dem Zweischaft und delfen, zich der und Zod sollte abhängen lassen. Ich die eine freie großen vorstungen mehr, ich vermochte mir gar teine Zusunft vorzustellen, in der wie Belte gläcklich sein würden, auch nicht in einer anderen Welchauch mit Ausbietung meiner Phantasse und meiner Leidenschaft nicht. In Bieles und zu Schweres war geschehen, thürmte sich zwischen und und wertern Gläcke auf, wie ein unsüberkeiglicher Riesenwall. Wie ein Todyeweister schrift ich dahin. Und der grüßte ich die Verübertommenden und gab ihnen freundlich Bescheid auf ihre Fragen und Luruse, die mir von hier und dort wurden, als wäre gar nichts Absonderliches geschehen oder im Anzuge. Zwischen wieviel Klippen und Abgründen, zwischen wieviel unversöhnlichen, unvereinbaren Gegensähen wiede dag.

Rachbrud verboten.

Garten-Balender.

bis zu berjenigen Tiefe in ben Boben tommen muffen, bi ihren Dimensionen entspricht, daß jebes einzelne Korn ber zur Entwickelung bes Keimes und ber baraus erwachsenber zur Entwicklung bes Keimes und der daraus erwachsender Pklauze nötigigen Naum erhält und daß der Boden den zu Einleitung des Keimprozesses ersorberlichen Grad von Jeuch tigkeit besitt, asso weder zu trocken noch zu naß ist. Am schwierigsten ist die nothwendige, gleichmäßige Bertseilung der Samen, die nur durch Uedung zu erkernen ist und dadurch, daß man sich ein sitr alle Male sestziellen die Rüsse nimmt, wie viele Körner sich dem Gewicht nach auf einem gemessen Beete ober auf einem bestimmten Ab-schnien.

Man wendet verschiedene Saatmethoben an, wenn et sich darum handelt, die Pflanzen gleich an berzeinigen Siells zu erziehen, auf der sie die zu ihrem Berdrauche verdleiber sollen; die hauptsächichten sind die beitvohrfige und die Kelhenfaat. Die Schwierigstit gleichmäßiger Vertheilund der Samen auf einer gegebenen Fläche macht sich genemen auf einer gegebenen Fläche macht sühlbar sine zu geringe Saatmenge, mitstu ein zu weitläusiger Stand der Pflanzen ist Bodenverschung, eine zu gedigt Stand der Pflanzen ist Bodenverschung, eine zu gedigt zu Verkimmerung. Eine weitere Folge zu dichter Saat sit die, daß die Beete nur schwierigt von Unkraut rein und socker gehalten werden sonnen. Die breinvillege Saat ist die, daß die Beete nur schwierigt von Unkraut rein und socker gehalten werden sonnen. Die breinvillege Saat ist die den verben fönnen. Die breinvillege Saat ist die den verben fennen. Die breinvillege Saat ist die den verben fennen. Die breinvillege Saat ist die den verben fennen der gehalten werden son delte sich nach ein Anders gehalten werden son der zu den verbendelt und alle zum Andpflanzen bestimmte Gemiseates Daß die Samen beim Ausstrauen ungleichmäßig, dalb sicht, bald zu weitstanfig sallen, wird daburch verhubet, daß man sie mit trockenem Sand, Erde oder Sägespänes mischt, babet aber nicht verfaumt, das Semenge von Jell Man wenbet verfchiebene Caatmethoben an,

L. Die führung gat bes wird es daß die gegeben er werbe i Erleh

." au ein Beer fid Nichut,
noch in ne Gointwurf. Btg.timmtet weiseln

Feuch.

enn ci i Stelle bleiben and his heilung ich An ühlbarlangen i große flangen i Gaat in und Saat in und

Anettenuung sider sein.

**Communal - Jeuerpflicht der Gymnasten. Das Ober-Berwollungsgericht sat em 25. Februar 1892 eine wichtige snischedung gefällt. Es hat die Stadt Oels sir derechtig erstigte fünstliche Gymnasium um Esnember-Ginsommenstener beranzuziehen, und zwar sir den Bleichswerth des Ghumasiagebündes in Hobe den 2000 ML Dieier Miethswerth des Ghumasiagebündes in Hobe den 2000 ML Dieier Miethswerth des Ghumasiagebündes in Hobe den 2000 ML Dieier Miethswerth des Ghumasiagebündes in Hobe den 2000 ML Dieier Miethswerth des Ghumasiagebündes in Hobe den 2000 ML Dieier Miethswerth des Ghumasiagebündes in Hobe den 2000 ML Dieier Miethswerth des Ghumasiagebündes in Hobe den 2000 ML Dieier Miethswerth des Ghumasiages des die hat die den 2000 ML Dieier des des des die den 2000 ML Dieier des des die des die den 2000 ML Dieier des des dieses des dieses des dieses des des dieses de

Ansland.

* Frankreid. Die heute bor ber Rammer abgu-gebenbe Erflarung bes neuen Cabinets betont bie

ju Beit tüchtig wieber burcheinanber zu arbeiten. Diefe Saatweife ift Anfangern auch fur bie Reihenfaat gu

Die Reihensaat verbient in jedem Betracht, die eben er-wifnten Falle abgerechnet, ber breinwurfigen Saat vorge-gogen zu werden. Die Gründe bafür find icon angebeutet.

sogen zu werden. Die Gründe bafür find schon angedeutet. Doch reden ihr auch noch andere Vortseile das Vort, a. B. bie Bequemilicheit, mit der jung zu verbrauchende Gemüse, wie Gartentresse, Spinat und andere geschnitten werden können, die Erleichterung der Erute bei einigen Anollengewächsen, welche gesammelt werden, wenn das Kraut bereits abgesiorden ist, die Anwendung horizontaler Stangen als Stüte für Gewächse die einen hohen Samenstengel treiben, wie Aopfsalat und Bete. Am wichtssissen der ist der Vortseil, daß das Behaden, die Anwendung des Düngegusses, die Bodenbededung und ähnliche Verrichtungen sich weit leichter und gründlicher aussühren lassen, als dei breitwürfig gesäcten Pklangen.
Wenn ich die dünne Saat besonders empschle, so ge-

würfig gesäcten Pflanzen.

Alenn ich die dünne Saat besonders empschle, so geschieht dies unter der Boraussehung, daß man der Keimsählgseit aller Samen sicher sei. Daraushin muß man also die Samen prüfen, ehe man an das Saatgeschäft gekt, salls nan sie nicht etwa selbst erzogen hat und ihr Alter kennt. Zu diesem Vehuse nimmt man für sied Samensorte ein etwa 8 Centimeter langes und breites wollenes Läppschen und schlagt eine kleine Bortion derselben in das Läppschen in, jedoch so lose, daß sie zum Aufquellen und Keimen Platz genug haben. Das in solcher Weise mit Samen gesülte Läppschen legt man in ein Gesäh mit temperirtem Wasser und hält es etwa 24 Stunden im warmen Jiamper. Inavisiden stülle man einen Blumentops mit Erde und lege

Ingwischen fille man einen Blimentopf mit Erbe und lege ben Lappen mit bem aufgegnellten Samen hinein, begieße ble Erbe mit lauem Wasser, bamit sie sich fest aufege und fielle ben Topf in die Rathe bes warmen Ofens. Nach

Nothwendigkeit, unfruchibare bemurnhigende Fragen zu ver-meiden, appelliet am die Sintracht und Sammlung der An-hänger der Republit und drückt den sellen Billen der Regierung aus, die innere Ordnung aufrecht zu erhalten. Die Anwendung der organischen Gesete unter Aufrecht-erhaltung des Goncordaufs sei für sich zur Sicherstellung der Rechte des Staates ausreichend. Die bestehenden Hombels-verträge wolle die Regierung aufrechterhalten. Die Ent-wicklung der Armee und die Kolle der Diplomatie, welche Frankreich eine Millanzen aneung. seine die besten Mittel. widelung der Armee und die Rolle der Diplomatie, welche Frankreich seine Allfanzen gewann, seien die besten Mittel, um Frankreich den Frieden zu süchern, welcher dem gegenwärtigen Cabinet ebenso iheure sei, wie dem frühren.

* Italien. In San Michieli bei Susa fand ein Jusaummenstoß zwischen Carabiniert und Bürgern statt, wobei 6 Personen getödtet und 7 schwer verwundet murden.

wundet wurden.

* Großbritannien. Rach der "Preß Affociation" wird entsprechend den von England gemachten und von den Ber. Staaten von Amerika angenommenen Borschlägen das Schiedsgericht zur Entscheidung über die Streitfrage wegen des Robbenfangs im Be hr in gsmeer aus sieden Mitgliedern bestehen, von denne 2 durch die Kerenigten Staaten, 2 von England, 1 von Canada und 3 von europäischen Staaten, die nicht an der Frage interessit sind, ernannt werden. Die Berhandlungen sieden in Paris statt.

— Am Dienstag in Leeds abgehaltene Berhandlungen zwischen den Berubenardeitern und Geußenkesstern zwischen zu keinem Refultat gesührt. Die Lage wird täglich fritischer, die Kohlenpreise steigen bedenklich und manche Fabriken haben bereits augekündigt, das sie die Arbeit eins ütessen wenn der Serike länger als eine Mocheduren sossen. bauern sollte. — Der Bergarbeiterstrifte in England, ber vom 12. Marg ab beworfieht, wirt bereits feine Schatten voraus. Die Kohlenpreise find in London um 2 s. per Tonne gestiegen. Die Eigenthumer ber Kohlenzechen weigern Tonne gestiegen. Die Eigenthümer ber Kohlenzeden weigern sich, Aufträge entgegen zu nehmen. Die Borräthe sind gering. Der Loudouer Correspondent des "Manchester Courier" meldet, daß die Loudouer Gasgesellschaften sich nach dem Gontinent gewendet haben. Während der letten Lage wurden verschiedene Agenten nach den Jauptkohlendistricten Deutschlands und Belgiens abgesandt, um Lieferungen von einigen Tausend Tonnen Kohlen, welche zu bestimmten Terminen in Loudon abgeliefert werden müssen, abzuschließen. Der größere Theil derselben wird auf britischen Schiffen nach der Themse verladen werden. Die betressend Berräge sind bereits abgeschossen. Die betressend verladen werden. Die betressend Berräge sind bereits abgeschlossen.

Aus gunft und Teben.

* Versonalien. Der befannte Boltewirthschaftler, Schrift-fieller Otto Glagau, ift in Werlin verlevten. Glagan betänupfte hauptfählich ben Gründungs- und Börjeuschwindel und war eine Hauptfäule der Antifemiten.

Aleine Chronik.

In Saarlem burben giet allein wohnende Frauen in ihrer Bohnung erm ordet und die Leichen berbrannt. Die Mörber erbruchen alle Möbel und ranbein Gelb und Werthpapiere im Betrage von 70,000 ft. Pisher hat man von den Wördern feine Spur. In Doncalter erm ordete ein Schundauger Namens Mrvill aus Andrungsforgen feine vier Linder, indem er ihnen die Hölle abichnitt; darauf tödtete er sich selbst.

4—5 Tagen wird der Samen gekeint sein. Hörtere Samen, welche langsamer keimen, z. B. Sellerie, Möhren, Bwiehel und Lauchsamen wüssen 2 Tage lang eingequellt werden, devon man die Prode anziellt. Sollte man durch biefes Berfahren sinden, daß beispielsweise ein Drittel der Samen unkeimsähig wäre, so muß man sich bei der Ausssand danach richten und verhältnismäßig dichter fäen, als sollt nöllte erweier wisse.

und garter werden die nachwachfenden.
Die Beete, woranf man Bintergemufe ausgepflanzt hat, find jeht aufzulodern, die au hoch fiehenden Bflanzen fanft

In Broofinn äicherte eine Feu ersbrunkt vier große Ge ichäftshäufer ein. Gin 196 Juß hober Glodenthurm gerieth babe chenfolls in Brand, fürzte ein und zerförte den anflögenden Riadul der Jockbum. Der Gefammisschoein berigat I Million Dollars Burch den Mauereinsturz wurden zwei Bersonen getödet, sech

verlegt. Der Bahnbediensteie Fren in Ludwigshafen wurde ge frito von einem Schnellzug überfahren und sofort röbtet.

Gerichtsfaal.

Lebte Drahtnachrichten.

Lehte Drahtnachrichten.
(Depeiden-Bureau Serold.)
verlim, 3. März. Ein Leitartifel ber "Nord. Aug." giedt zu.
daß die Sozialdemofratie nicht die direct Urkeberin der neutlichen Eumulte fet, schiedt ihr aber die intellectuelle Urhederschaft zu. Die Alleitarten here Teden war eine Interpretation der logialdemofranischen Hoerderung auf Abschaftung des Privateigeuthums. Die fosialrevolutionäre Bropaganda habe fetes nichts don Neforunen, jondern alles don einer gewaltsam beitreienden Ehat erwartet. Keuerdings dade man angebentet, doh der alleganetium Kladderadoch febr nach etwagedommen fei, dober somme die ueuerlich Widerschaft der nach etwagedommen einen iste Autorität, da die Ferrichaft des gegenwärtigen Staates doch dalb ende.
Berlin, 3. März. Rach einem eigenen Verlägt des "Verliner Tageblati" aus Audapeft ist der Rothfaud der flovallichen Landbevöllerung in dem Aroaer Comitate unbeköpreibisch, lieber zweizungen den den Massern trauf darnieder. Die Sterblickeit ist angedend.

internetenden beit duspert inder alleinert. Die Verbonscheit in angehend.

Jamburg, 3. März. Die Boqueifabrigeissischeit belegte den eiglichen Dampier "Danlight" mit Beistlag wegen der Forderung des Bergelodured von Good Bi. St. "Dadight" vurde dom Kagnetdumpfer "Alemannia" 600 Keilen dom Sam Thomas hilflos angebroffen und eingesästept.

Wien, 3. März. In hiefigen biplomatischen Areisen wird der rechtigten Ministerfrings nur eine locale Bedeutung deigefast. Der König derlangte die Demission Deltannis, weil desse die Besisteren genetzere converomitiere Disigere forderte.

Zemberg, 3. März. Eine Bersammlung der ruhenischen Nadischlach gafte den Beischalten Galizeren zu ber unterfich der deutschen Der Alleicheiten Galizeren zu vertragen.

Kondon, 3. März. Die Abblenarbeiter in Dursam lehnten den Auserbeiten der Einschweißer oh, in eine Keine Kohnreduntion, yn volltigen, mm den Strife zu derhären. Der Beschlug erfolgte mit einer Majorität von mehreren 1000 Stimmen.

Der Bezug diefer 2 mal fäglich erfceinenden Seitung foftet

nur 50 pfg. monaffich und tann jederzeit begonnen merden.

Die hentige Abend-Ansgabe nmfaft 4 Seiten.

anzubruden und mit frifder Erbe zu umhäufeln. Auch muffen die ausgegangenen Pflanzen burch neue erseht werben. Diesen Winter haben fich die Pflanzen ziemlich gut gehalten.
3m Obstgarten ift bas Befcneiben und Muspuben ber

Baume, befonders ber frubblichenben, in biefem Monate gu beenben. Die Refter ber Raupen burfen nun nicht langer vernocht. Die Verlete ber kungen wiese nim auch unger mehr gebuldet werden, benn einige Lage heitere Witterung begünstigt das Anskriegen dieser gefräßigen Gartenseinde bis zum Fadelhalten, und dann ist das Bertilgen derselben eine schwere Angabe. Bum Berpstanzen der Baume ist in diesem Monate noch

Jum Berpfiangen ber Paliume ist in biefem Monate noch bie beste Zeit. Die Löcher dazu miljen womöglich schon im vorigen Derbst gemacht, und die Erde, welche man direct auf die Wurzel dringt, möglichst fein sein. Bor dem Bersehen werden die Wurzels, ind übrigens alles Beschädigte bis auf das Gesunde danon weggeschnitten. Hat der Baum eine karte gerade Pfahlswurzel, so mit diese verfürzt, pidretsin dibet sich auf der Setule, wo die Pfahlswurzel, die wird die verfürzt; pidretsin dibet sich auf der Setule, wo die Pfahlswurzels die Verfürzt; pidretsin dibet sich auf der Setelle, wo die Pfahlswurzel abgeschnitten wurde, eine Menge kräftiger Redemwurzeln, welche dem Baume reichliche Rahrung ausschlichten.

rung guffihren. Die Bimme rung zusühren.
Die Zimmerhstanzen sind, bevor sie neu treiben, von wellen Blättern, Ungezieser ze, zu reinigen, die krautartigen zu verschneiben und alle Tophpstanzen je nach dem Stande der Begetation zu verpflanzen. Alle Sommerhstanzen, die am Fenster blühen sollen, sind jeht zu sten; zu biesem Zwecke sind zu empfehlen: Zwerzfresse, Winden, Lobelten, Reseda, Widen, Phor, Aftern, Leutopen, Lad, Relsen, Balsominen, Bortulad ze.; ebenso sind alle in den Garten joditer auszupstanzenden Blumen jeht im Misteet ober in Töpfen anantaen. Töpfen angufaen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

92. Abonnements-Concert

des Städtischen Kur-Orchester, unter Leitung des

	Treating in a s companient	
	Programm:	
1:		Eilenberg.
2	Ouverture zu "Franz Schubert"	Suppé.
	Kriegers Gebet, Lied	Frz. Lachner.
	Elfenspiel, Mazurka-Caprice	Voigt.
5.	Finale aus der unvollendeten Oper "Loreley"	Mendelssohn.
		Frz. Ries,
		Conradi,
8.	Valse militaire	Waldteufel.
	THE PARTY OF THE STREET	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

Drei Berjammlungen

nichtiogialbemofrat, driftl. gefinnter Arbeiter finden am Donnerstag, den 3. März, Abends 8 % Uhr, an folgenden Orten fatt:

1) Blatterfringe 2: 2) Manergasse 4, 1; 3) Abolphshöhe.
Gefinnungsgenossen als Gaste willfommen.

Ber Christl. Arbeiter-Verein.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen.

din vindsso im i tauei mu stilgit auch. Seit 1. Januar 1892 it bas Eufnahmegeld auf 1 Wart Mindicher von 14 dis Vo Johren nub auf 2 Wart für folde 31 die 50 Jahren herabgefeht. Anmedungen zum Beitritt an die 1. Borficherin, Frau Luise Boneelser, Webere 58, m richt n. Die Kolfe sicht 1200 Mindicher und gerit freie Arztiche Behandlung, Arzuet, Kraufengeld, chenbett-tuterführung n. Sterbeg, Monatsbeit, 70 Bf. 237

Nell Construire Pincenez,



porzüglich fizend, zu billigen reellen Breifen empfiehlt Franz Gerlach, Schwalbockerfte.

Pranz Gerlaels, Schoolboderftr. 29, Ubrmoder und Obriter. Spinen und Gardinen in jedem Genre, Eni-puren, Fichns, Eravatten, Jabots, Federn, Handichnhe werden gewaschen und gefärdt. But in Sanben und Coiffnren.

Anna Katerbau, Louisenstraße 36, Ede Kirchgasse.

Drueksachen für Gärtner

mit geschmackvollen Berufs-Abzeichen und Zierrathen

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei,

Für Gemüschandlungen empfehle schönen Schrie, per Sundert 4 201.
Carl Flacker,
Kunste und Handelsgärtner, Jahustraße 2.
Gärinerei Waldstraße 60.

Man verlange überall:

Weiner's hausmacher Nudeln

rühmlichst belannt (teine sog. Habrismbelu), bei 1132 Ar. Klitz, Tammsstroße, J. Wirth, Kirdgasse, J.C.Bürgener, Schumubstt. Rauergasse 122, Part., Eingang durch's Thor.

Frische Schellfische

K. Strasburger,
Mirchgasse 12. Belte der Faulbrunnenstrasse.
Gartenhäufer, Spaliere, Geländer u. bgl. fertigt bill. an
L. Bebus. Helmundfraße 43.

30:76

Bon einer Ausbattning find neue große Zofeltiicher in Bietefelber Lein. und swolf hechrothe Damostbegüge für Pfümeaur,
130 bis 140 Eun., unter dem Preise zu verfansen. Rah. im
Zaghl-Berlag.

803

Geld & Supothel u. j. Jwed. D. C.

angs halber ift zum 15. Mai eine icone Wohnung von ren, Käche, 1 Manfarde gum Preise von 600 Mt. zu ver-Augusehen von 11 Uhr an Börthftraße 22, 1 St. r. mittock. Vilgitigen von it no un generatione.
Ein junger tichtiger Kaufmann wünftet, da ihn fein Geschäft nicht vollständig in Anspruch nimmt, die Stelle eines Privat-Secretärs oder Buchditers zu übernehmen. Gest. Off. sud K. W. 303 an den Tagbl. Berlag.

Gine tucht. Planifitn w. noch einige Schülerinnen in ber Mufifolienb. von herrn E. Wagner. Lang

Englijder Abendfurins für Aufänger.

Gin paffendes Lotal fur Beins o, Biers Birthicait, in guter Lage, auf 1. April gesucht, ter M. Rt. 20 haupipofilagernd.

Teppiche, alle Arten und Grössen, abgepasst und Rollen-Waare.

Möbelstoffe

grösste Auswahl Rouleauxstoffe.

Portièren. aparteste Neuheiten vom einfachsten bis hochfeinsten Genre.

Gardinen. v. d. einfachst. Tüllvor-hängen b. d. fst. Spach-tel-u. Guipure-Rideaux.

Teppich-Handlung Menke & Schaaf

Langgasse 25,

neben der Expedition des "Wiesbadener Tagblatt". Rediegene Wanren. — Billige Preise.

Reisedecken, Schlafdecken, 2746

Einwickel - Papiere

[Seiden-Papiere]

in allen Farben, mit und ohne Firmen-Aufdruck, sehr billig, empfiehlt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Gine leiftungsfähige Blumenfabrit fucht für Wiesbaben und Umgebung geeignete Bertretung, welche bei hohem Ra-batt ben Bortheil genießen wirb, jeber Соиситтена

Papierblumen.

pachjen gu fein. Ge. Offerten mit Schilberung ber einsichtige, Berhaltniffe beliebe man an R. Kremmter,

Gin f. Rrantenwagen billig gu verm. Ellenbogengaffe 6. 3806

ladjener u. Mündener Feuer-Berfiderungs-Gefellschaft, Lebensberfiderungs u. Erfparnifbant in Sinitgart. Bertreten burch Wilhelm Aner, Wörthstraße 7. 2330

Vollkommen schmerzlose Zahnoperat. m. Anwendung von Schlafgas, durchaus unschädlich und ohne Nachwirkung.

Max Beck, D.D.S.,

prakt. Zahn-Arzt, Langgasse 39, Bel-Etage. Sprechstunden 8-12, 2-6.

Ich habe mich bei dem Kgl. Oberstandesgericht zu Frankfurt a. M. als Rechtsanwalt niedergelassen. 4053

Mein Bürean befindet fich

Gr. Bodenheimerstraße 1 (Ede Götheplat).

Dr. jur. Carl Theodor Wolff.

An die Victor'iche Anntanhatt, Wiesdaden.
Der Gefangderein "Gemiliktlichkeit" erlandt fich hiermit für die noch Bnulch und Jufriedenheit gelieferte Fadnens scheife, welche dei Idnen angefertagt und nus von den Feitsungtrauen Sonnendergs zu dem Wisfährigen Judianmsfelt überreicht wurde, 200 und Danf ausguhrechen und Ihnen zu versichen das wir Sie fiers enufschlen famen. Zonnenderg, A. August 1890. Der Borstand. I. Roth.

Gin 10-Martfind am Boit-Schalter (Zanunsitrage) verloren ngeben gegen Belohnung Abberftrage 22, Sibs.

Verloren eine goldene Brodje (Mandoline).

Dienstag wurde auf dem Aurhaus-Mastenball ein filbernes Recten-Armband mit hafesten-Berichlug vert. Dem redlichen Finder Belommung Louisenstraße 36, 1.

Um Dienstag ift auf bem Wege von der Stiftstraße, Tammstetzaße nach dem Theater eine goldene Rette verloren worden. Abzugeben gegen 5 Mt. Belohung Stiftstraße 5, 1.

Die erkannte Berfon, welche am 29. Februar von der Theater Kaffe einen fowarzfeidenen Regenfahrun mit emaillieter Rotte mitgenommen bat, wird aufgesorbert, denselben sofort beim Theater-Bortier abzuliesern.

Berloren ein Sandblafedatg mit Jintfalien u. 3 Seite Temerhadthal bis Sonnenberg, Abgugeben bei Berm N. Prinz in Sonnenbera

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Morgen 1/24 Uhr entschlief sanft nach kurzer Krankheit meine zweitälteste Tochter, Ellen, im 30. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

- Helene Prange.

Wiesbaden, den 2. März 1892.

Die Beerdigung findet Freitag, den 4. März, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Grubweg 19, aus

gestattet

Ceschäfts-Eröffnung. Wiesbaden,

Langgasse 35, vis-à-vis dem Adler. Mit Eröffnung unseres Sortiments-Geschäfts in

J. Laskow & Cie.

Langgasse 35, vis-à-vis dem Adler.

Manufactur-, Weisswaaren, Tricotagen, Wäsche u. Ausstattungen erlauben wir uns einem werthen Publikum der Stadt und Umgegend eine wirklich billige Bezugs-Quelle zu empfehlen, da es uns

möglich war, grössere Massen-Einkäufe zu billigen Preisen an uns zu bringen. Unser Princip ist, nur prima Waare zu führen, bei stets prompter Bedienung.

Jede Uebervortheilung ist ausgeschlossen, da sämmitliche Waaren mit festem Preis verzeichnet sind. Um geneigten wohlwollenden Besuch bittend, zeichnen Hochachtungsvoll

J. Laskow & Cie.

Streng feste Preise. - Streng feste Preise.